

Nachrichten der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie



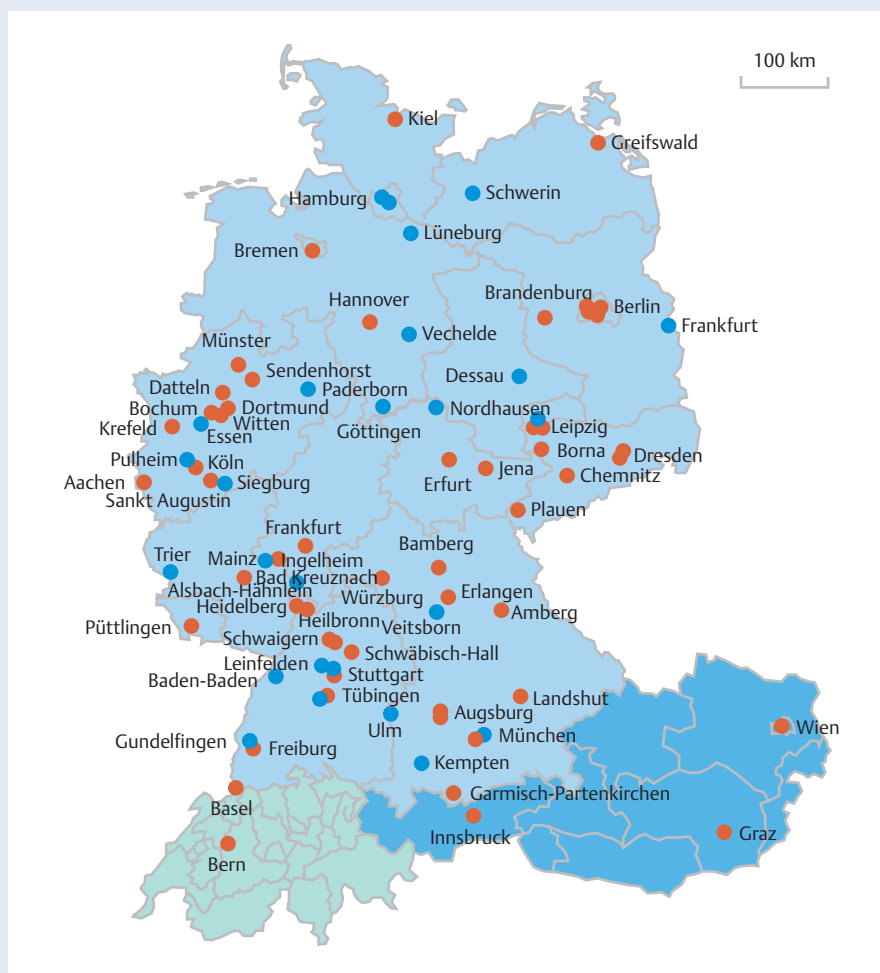
GKJR-Umfrage 2025 Weiterbildungs- und Versorgungssituation / Einladung GKJR-Umfrage 2026 / Rückblick 28. Kursus Pädiatrische Rheumatologie

Ergebnisse der GKJR-Umfrage 2025 zur Weiterbildungs- und Versorgungssituation in der Kinder- und Jugendrheumatologie

Seit über einem Jahrzehnt führt die Kommission Versorgung, Qualitätssicherung & Weiterbildung (Sprecher*innen: Dr. Maria Haller, Prof. Dr. Kirsten Minden, Priv.-Doz. Dr. Daniel Windschall) ihre jährliche Umfrage zur Versorgungs- und Weiterbildungssituation durch. Wie in den Vorjahren wurde die Einladung auch 2025 an kinderrheumatologische Einrichtungen in Österreich und der Schweiz versendet.

Teilnehmende Einrichtungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 127 Klinikambulanzen und Praxen aus Deutschland (n = 114), Österreich (n = 7) und der Schweiz (n = 6) über die Geschäftsstelle der GKJR per E-Mail zur Teilnahme eingeladen. Wie in den Vorjahren galt als Auswahlkriterium, dass an der Einrichtung mindestens ein Mitglied der GKJR mit abgeschlossener Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugendrheumatologie tätig ist. Für Österreich und die Schweiz wurden die „Zertifizierungen“ über die jeweiligen Ländervertretungen erhoben. Von den angeschriebenen Einrichtungen antworteten 78, was einer Responderate von 61 % entspricht. Es nahmen 47 Kinderkliniken bzw. Fachabteilungen (60 %) und 31 Praxen (40 %) teil. Damit nahm im Vergleich zu den Vorjahren der Anteil teilnehmender Praxen nochmals deutlich zu (2022: 26 %, 2023: 31 %, 2024: 34 %). Über 80 % der Einrichtungen (n = 65) hatten sich auch an der Umfrage 2024 beteiligt. Alle in 2025 teilnehmenden Einrichtungen sind in **Abb. 1** dargestellt.



► **Abb. 1** Einrichtungen (n = 78), die 2025 an der Umfrage teilnahmen (blaue Punkte: Praxen, rote Punkte: Kinderkliniken).

Kinderrheumatologische Qualifikationen in den bundesdeutschen Einrichtungen

An den 73 bundesdeutschen Einrichtungen, die an der Befragung teilnahmen, sind 141 zertifizierte Kinderreumatolog*innen tätig. Wie in den Vorjahren reichte die Anzahl der kinderrheumatologisch zertifizierten Kolleg*innen je Einrichtung von 1 bis 12; an 42 Standorten (> 50 %) war jeweils nur eine ärztliche Kollegin/ein ärztlicher Kollege tätig. Laut aktueller Übersicht der Bun-

desärztekammer (Stand 31.12.2024) gab es 215 berufstätige Kinderärzt*innen mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugendrheumatologie. Ein Abgleich mit dem GKJR-Mitgliederverzeichnis ergab, dass knapp $\frac{2}{3}$ dieser Kolleg*innen an Einrichtungen tätig sind, die an der Umfrage teilgenommen haben. An 25 Standorten befanden sich im Jahr 2025 insgesamt 43 Pädiater*innen in Zusatzweiterbildung zur Kinderrheumatologin bzw. zum Kinderrheumatologen. Die Anzahl der laut Umfrage ermittelten Einrich-

tungen mit voller Weiterbildungsermächtigung betrug 33; weitere 5 Einrichtungen verfügten über eine Teilermächtigung.

Sprechstundenangebot in den pädiatrischen Rheumaambulanzen

Auch 2025 zeigte sich bei der Anzahl der Sprechstundentage pro Woche nur wenig Veränderung gegenüber den Vorjahren: Demnach boten 58% der Ambulanzen kinderrheumatologische Sprechstunden täglich bzw. an 3 bis 4 Tagen pro Woche an. Somit verbleibt ein Sprechstundenanteil von 42% an 1 bis 2 Tagen bzw. seltener als an einem Tag pro Woche. Die mittlere Zahl der wöchentlichen Sprechstunden lag in den Kinderkliniken bei 30 Stunden/Woche und in den Praxen bei 13,5 Stunden/Woche. Insgesamt wurden durchschnittlich 19,5 Stunden/Woche angeboten.

Versorgungslandkarte zu kinder- und jugendrheumatologischen Einrichtungen

Wie jedes Jahr wurden auf Grundlage der Umfrageteilnahme und der Kerndokumentation rheumakranker Kinder und Jugendlicher die Qualitätsmerkmale auf der Versorgungslandkarte der GKJR (www.gkjr.de/landkarte.html) aktualisiert.

Stationäre Zentren gemäß SGB V

Erstmals im Jahr 2024 erhoben, wurde erneut gefragt, welche Einrichtungen die G-BA-Kriterien für ein kinderrheumatologisches Zentrum erfüllen. Von 67 antwortenden deutschen Einrichtungen gaben 12 an, die Kriterien vollständig zu erfüllen und wurden damit entsprechend anerkannt. Diese verteilen sich auf die Bundesländer Bayern, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen. Hier gab es nur marginale Änderungen zu den Antworten gegenüber dem Vorjahr der teilnehmenden Einrichtungen.

Dr. Florian Milatz, Berlin

Einladung zur Teilnahme an der GKJR- Umfrage 2026

Im Juni wird über die Geschäftsstelle wieder die Einladung zur jährlichen Umfrage zur kinderrheumatologischen Weiterbildungs- und Versorgungsangeboten an alle kinderrheumatologischen Klinikambulanzen und Praxen verschickt, in denen mindestens ein Mitglied der GKJR tätig ist. Verantwortlich für den Inhalt der Umfrage zeich-

net die Kommission „Qualitätssicherung, Versorgung und Weiterbildung“. Die Einladung wird per E-Mail versendet und enthält einen Link zur webbasierten Teilnahme. Ansprechpartner*innen von Einrichtungen, die erstmals teilnehmen, bitten wir, alle Fragen sorgfältig zu beantworten. Im Fall einer Teilnahme im Vorjahr sind einige Daten gespeichert und müssen nur aktualisiert werden.

Durch Ihre Teilnahme an der Umfrage haben Sie die Möglichkeit, auf der Versorgungslandkarte der GKJR im Internet genannt zu werden (siehe www.gkjr.de/landkarte.html). Nehmen Sie außerdem an der von der GKJR als qualitätssichernde Maßnahme empfohlenen Kerndokumentation rheumakranker Kinder und Jugendlicher teil, so erhält Ihre Einrichtung je nach Angebot die vorhandenen Symbole (Qualitätsmerkmale) für Weiterbildungsermächtigung, Anzahl der betreuten Fälle, multiprofessionelle und stationäre Betreuung, Angebote zur Transition sowie Vorhandensein von Ultraschalldiagnostik. Im Laufe des Sommers werden die Daten ausgewertet, und die Ergebnisse im Herbst 2026 in einer Ausgabe der arthritis + rheuma veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gabriele Berg, Berlin

Rückblick auf den 28. Kursus Pädiatrische Rheumatologie

Am 21./22. November 2025 fand in den Räumlichkeiten des Deutschen Rheumaforschungszentrum in Berlin der 28. Kursus Pädiatrische Rheumatologie statt. Der ehemals in Bremen stattfindende Kurs ist seit 2024 „on tour“. Nach Frankfurt a. M. stand nun im Jahr 2025 Berlin auf dem Programm.

Dank der hervorragenden logistischen Unterstützung durch die Berliner Kolleg*innen des DRFZ und der Charité blicken wir auf einen erfolgreichen Kurs zurück. Das Format dieses Kursus zeichnet sich schon in seiner ursprünglichen Konzeption durch Prof. Hanslko Huppertz vor allem durch seinen interaktiven und diskursiven Charakter aus. Alle Teilnehmenden, in diesem Jahr genau die ideale Zahl von 20 Personen, brachten quasi als „Eintrittskarte“ einen eigenen ungelösten oder instruktiven Fall aus dem gesamten Spektrum der Kinder- und Jugendrheumatologie mit. Das diesjährige übergreifende Thema behandelte „Notfälle in der Kinder-

und Jugendrheumatologie“. So brachten die eingeladenen Experten Prof. Dirk Föll, Prof. Arnd Heiligenhaus und Prof. Christof Specker inhaltliche „Notfall“-Inputs zu den Themen Makrophagenaktivierungssyndrom, Visusverlust und Kollagenosen. Flankiert wurden die Übersichten von den eingereichten Fällen, die neben Notfallsituationen auch andere bedeutsame Bereiche der Kinder- und Jugendrheumatologie umfassten. Wesentlich und zentral waren auch in diesem Jahr die intensive und offene Diskussion der Fälle auf hohem Niveau, was ja – neben der Interdisziplinarität – den Wesenskern der Rheumatologie ausmacht.

So blicken wir zurück auf einen wirklich fruchtbaren und geselligen Kurs, der durch eine spannende und launige historische Führung durch das Charité-Gelände und ein gemeinsames Abendessen wunderbare Möglichkeiten zum Blick über den Tellerrand und Austausch bot.

In diesem Jahr fährt der „Rheumakurs-Zug“ nach Düsseldorf und wird dort am 6./7. November 2026 zum Stehen kommen – wir freuen uns schon darauf. Anmeldemöglichkeiten werden ab dem Frühjahr über die Geschäftsstelle der GKJR möglich sein.

Prasad T. Oommen, Düsseldorf,
Frank Weller-Heinemann, Bremen
Toni Hospach, Stuttgart

KONTAKTADRESSE

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

Geschäftsstelle
c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ)
Programmbereich Epidemiologie
Gabriele Berg
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030/28 460-789
(donnerstags 10:00-14:00 Uhr)
Fax: 030/28 460-744
E-Mail: gabriele.berg@drfz.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Florian Milatz
GKJR-Geschäftsstelle, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin